

Stadt Datteln
Herrn Bürgermeister André Dora
Genthiner Straße 8
45711 Datteln

6. Oktober 2021

**Transparentes Antrags- und Beschlussreporting
Antrag für die nächste Sitzung des Rates gemäß §3 GO für den Rat der Stadt Datteln
und seine Ausschüsse**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir, dass der Rat der Stadt Datteln in der nächsten Sitzung den nachfolgenden Beschluss fasst.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt ab dem Jahr 2022 ein regelmäßiges Antrags- und Beschlussreporting durchzuführen. Das Reporting ist ausschussspezifisch zu erstellen und den jeweiligen Sitzungsunterlagen der Ausschüsse und des Rates (differenziert öffentlich/nicht-öffentlich) beizufügen.

Im Reporting werden folgende Informationen berücksichtigt: Datum der Antragstellung, Datum der Beschlussfassung, Datum der Umsetzung (Abschluss der Umsetzung), Antragsteller/in, Titel des Antrags und Beschluss. Beschlussformulierungen, die durch Anpassung von jemand anderem als dem/der Antragsteller/in zustande gekommen sind, sind separat zum ursprünglichen Antrag samt Beschlussformulierung aufzuführen. Sollten Beschlüsse rein basierend auf Vorlagen der Verwaltung zustande gekommen sein, sind diese gleichermaßen aufzuführen. Nicht-öffentliche Anträge und Beschlüsse sind in analoger Übersicht den entsprechenden nicht-öffentlichen Teilen der jeweiligen Sitzungsunterlagen beizufügen. Die Anträge und Beschlüsse der aktuellen Ratsperiode 2020/2025 sind vollständig zu berücksichtigen und als kontinuierlich wachsende Liste zu führen. Der Zugriff auf die öffentlichen Elemente ist den Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen. Eine digitale Lösungsvariante, die online allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung steht, soll bei der Umsetzung geprüft und forciert werden.

Begründung

Die Bürgerinnen und Bürger haben bisher nur mit viel Aufwand die Möglichkeit, die Aktivitäten des Rates und die durch die politischen Parteien eingebrachten Ideen und deren Umsetzung zu recherchieren. Dabei besteht nicht nur ein Interesse am politischen Handeln der

einzelnen Parteien und auch des Bürgermeisters, sondern auch daran zu sehen, ob bestimmte Themen und Ideen schon durch Anträge oder Vorlagen der Verwaltung eingebracht und behandelt wurden, ganz gleich ob diese Ideen zum Zuge gekommen sind oder nicht. Das würde die Bürgerinnen und Bürger auf der anderen Seite in die Lage versetzen, eigene Ideen über die politischen Kanäle oder die Verwaltung fokussiert einzubringen, um so noch besser gehört zu werden.

Gleichwohl haben wir in der Vergangenheit oft erlebt, dass Anträge in der öffentlichen Wahrnehmung anders etikettiert wurden, sodass die ursprünglich antragstellende Fraktion nicht mehr maßgeblich mit ihrem eigenen Antrag in Verbindung gebracht wurde, sondern andere Fraktionen im Mittelpunkt standen. Dies ist dann primär aufgrund marginaler Änderungen passiert, die vielleicht argumentativ das Zünglein an der Waage waren, jedoch nur einen winzigen Punkt im Gesamtbeschluss ausgemacht haben. Die CDU-Fraktion hat zwar davon mehrfach profitiert, jedoch empfinden wir diese verzerrte öffentliche Wahrnehmung als nicht fair und sinnvoll für ein politisches Miteinander.

Freundliche Grüße



Dr. Patrick-Benjamin Bök
Fraktionsvorsitzender